

Vorschläge für Schöffen

Liste ausgelegt im Büro des Stadtrates

Weimar. Der Stadtrat hat in der vergangenen Woche die Vorschlagsliste für die Erwachsenenschöffen beschlossen. Nach den Regelungen des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) wird diese Vorschlagsliste nun ausgelegt, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Demnach kann man die Liste vom 4. Juni bis 8. Juni im Büro des Stadtrates, Herderplatz 14, zu folgenden Zeiten ansehen: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie am Dienstag auch von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche Einspruch erhoben werden – schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung, warum bestimmte Personen in die Vorschlagsliste nicht aufgenommen werden dürfen oder nicht aufgenommen werden sollten.

Einladung zur Wallfahrt

Weimar. Zu einer ökumenischen Wallfahrt nach Walldürn und Speyer laden Studenten der Universität Erfurt und der Musikhochschule Weimar Christen und interessierte Mitbürger ein.

Die Fahrt startet am 8. Juni um 17 Uhr. Die Übernachtung erfolgt in der Nähe von Speyer. Dort nimmt die Gruppe am Samstagmorgen an einem ersten ökumenischen Wallfahrtgottesdienst teil. Am Sonntag wird die Gruppe einen katholischen Familiengottesdienst in der Hl. Blut Basilika mitfeiern. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr! Die Fahrt wird in Eigenregie durchgeführt und erfolgt mit Pkw.

Die Gruppe hofft auf möglichst viele Teilnehmer. Der Teilnehmerbeitrag von 250 Euro beinhaltet die Fahrt, zwei Übernachtungen und zwei Abendessen. Studenten zahlen 150 Euro, Familien pauschal 300 Euro, Alleinerziehende 250 Euro.

Anmeldung: wandelfahrt wallduern2018@gmx.de oder wir.in.weimar@gmail.com

Aktion für Gerechtigkeit

Weimar. Unter dem Titel „Gerecht genug?“ lädt die Arbeitsgruppe Chancengerechtigkeit und Nachhaltigkeit des Studierendenrates der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ zum ersten Aktionstag. Im Saal des Hochschulgebäudes Am Palais beginnt der Abend mit kurzen Impulsen darüber, welche unterschiedlichen Betrachtungsebenen sowie Hürden dieses Thema aufweisen kann.

Nach einem Buffet werden bis etwa 21 Uhr zwei Workshops angeboten.

Aktionstag, 6. Juni, Weimar, Am Palais 4, 17 bis 21 Uhr

Vollmacht und Verfügung

Weimar. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung stehen im Mittelpunkt des nächsten Gesundheitsvortrags der Helios Klinik Blankenhain in Weimar. Anne-Christin Weber, Rechtsanwältin der Helios Region Mitte, erklärt dann im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) die rechtlichen Möglichkeiten für den Ernstfall. Was ist eine Patientenverfügung? Wie muss sie aufgebaut sein und wann tritt die Verfügung in Kraft? Wozu brauche ich eine Vorsorgevollmacht? Auf solche und andere Fragen geht die Referentin während des Vortrags ein. Auch Fragen der Zuhörer werden gern beantwortet. Der Vortrag ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vortrag, 6. Juni, Helios MVZ, Gropiusstraße 8, 17 Uhr



LED-Beleuchtung für das Tenniszentrum in Weimar

Christine Junge-Ilges, Michel Hopp, Lena Götz und Elisabeth Junge-Ilges (von links) gehören zu den besten Nachwuchstennispielern in Thürin-

gen. Vier bis fünf Mal in der Woche trainieren sie deshalb im Landesleistungszentrum an der Buttelstedter Straße in Weimar. Jetzt soll die größ-

te Tennishalle Thüringens LED-Beleuchtung bekommen. Dafür wurde gestern ein Fördermittelbescheid an Thüringens Tennisverband überge-

ben. Das Geld stammt aus einem Förderbescheid, den Minister Helmut Holter an den Landessportbund übergab. Sport Foto: M. Baar

Chapi und Rummenigge kommen zum Family Cup nach Weimar

Schirmherr Peter Kleine läuft für Weimar im Traditionsspiel auf. BVB-Fan-Truck kommt am Freitag vor dem Turnier

VON MICHAEL BAAR

Weimar. Die Traditionself des BVB wird beim Opel Family Cup am 23. Juni auf dem Weimarer Lindenberg mit Stéphane Chapuisat, Michael Rummenigge, Michael Schulz und Carsten Cramer, Geschäftsführer Marketing, auflaufen. Die BVB-Spieler von einst gehören zu den jetzt auch vertraglich zugesicherten Spielern der Traditionself auf dem Lindenberg.

Für Weimar treten nach derzeitigem Stand unter anderem Heiko Cramer, Jens Große, Thomas Müller, Jens Ahlgrimm, Schirmherr und OB Peter Kleine, LSB-Vize Stefan Hügel und Heiko Schaarschmidt an.

Das Spiel einer Weimarer Auswahl gegen die Traditionself gehört zu den Höhepunkten des Weimarer Family Cups, der in diesem Jahr an einem Sonntagabend und an einem WM-Spieltag der deutschen Elf angesetzt

ist. Deshalb wartet nach dem Spiel der Traditionsmannschaft auch ein Public Viewing im großen Festzelt auf dem Lindenberg.

Als Vorbote des Fußballsamstags kommt bereits am Freitag der BVB-Fan-Truck nach Weimar. Er soll allerdings nicht auf dem Lindenberg, sondern in der Stadt seinen Platz finden, damit er von den Fans auch gut zu erreichen ist. Das Familien-Fußballturnier, dessen Finalrunde wieder in der BVB-Fußballschule am Dortmunder Stadion angesetzt ist, findet derzeit an insgesamt neun Standorten statt. Stand gestern war allein das Turnier in Weimar mit 24 Mannschaften ausgebucht.

Folgende Vereine treten beim OFC 2018 in Weimar an:

- Hochschulsportverein WE
- Schöndorfer SV 1949
- VfB Oberweimar
- SSV Vimarria 91

- SC 1903 Weimar
- Sektion Weimar des DAV
- Weimarer FFC
- Kneipverein Bad Berka
- Lebenshilfwerk Weimar/Ap.
- FSV Grün Weiss Blankenhain
- SV Empor Buttstädt

- Ev. Jugend des Kirchenkreises Musashi Weimar
- A-Schweitzer-Kinderdorf
- RFF Die Löwen Weimar
- Radio Lotte

Für das Traditionsspiel bzw. zum abendlichen Public Viewing wird für Zuschauer Eintritt erhoben. Im Vorverkauf sind jeweils 6,50 Euro fällig. Ein Kombi-Ticket kostet zehn Euro. Kinder und Jugendliche unter 14 haben freien Eintritt, ebenso die Teilnehmer am Family Cup.



Die Plakate für den OFC 2018 sind da. Der Vorverkauf erfolgt im Autohaus Schinner, bei Sport 2000, in der Alten Laterne, beim Rad Doktor und bei Pigmentpol. Foto: M. Baar

Mit einer App Stolperfallen ausfindig machen

Jugendliche engagieren sich zum Schülerfreiwilligentag für Weimars Gute Nachbarn

Weimar. Der Weimarer Schülerfreiwilligentag findet dieses Jahr zum 11. Mal statt und bricht mit knapp 600 Schülern und 60 Einsatzstellen Rekorde, heißt es in einer Mitteilung. Die Stiftung will die Jugendlichen nächste Woche mit ihren Smartphones auf eine Entdeckungsreise

durch die Stadt schicken. Unter die Lupe genommen werden sollen alle begehren Orte. Sie werden zugleich auf ihre Barrierefreiheit überprüft. Mit der digitalen Landkarte der Wheelmap-App wird dies möglich gemacht, so die Stiftung. Diese App könne kostenlos im App-Store her-

unter geladen werden. Wichtig sei diese Aktion, um zum einen Kids auf Einschränkungen im Alltag von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen, zum anderen aber auch für die Ehrenamtlichen, die sich für alte Menschen stadtwweit engagieren und mit ihnen diese

App nutzen können. In Zusammenarbeit mit dem Integrationsprojekt Via Job in Weimar können die Jugendlichen zum Schülerfreiwilligentag ihren Erfahrungsraum und täglichen Schulweg ganz neu und ganz anders betrachten lernen. Der 11. Schülerfreiwilligentag

findet am 7. Juni statt und wird von der Ehrenamts-Agentur Weimar durchgeführt.

Weitere Infos unter: www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de /schueler-freiwilligentag/11-sft-762018/

Danuta Keller nach 42 Jahren verabschiedet

Thüringens Jugendherbergsverband dankt seiner langjährigen Herbergsmutter vom Wilden Graben



In der Jugendherberge „Maxim Gorki“ ist am Wochenende Danuta Keller (vorn) nach 42 Jahren verabschiedet worden. Frank Becker leitet jetzt alle Häuser. Foto: Maik Schuck

Weimar. Beim Tag der offenen Tür in der Jugendherberge Maxim Gorki ging eine Ära zu Ende. Das Jugendherbergswerk verabschiedete die langjährige Leiterin der Jugendherbergen „Maxim Gorki“ und „Am Ettersberg“ nach 42 Dienstjahren in den Ruhestand.

Danuta Keller kam Anfang der 1970er-Jahre aus Polen in die DDR. Am 1. Februar 1975 wurde sie als Wirtschaftsleiterin in der damaligen Jugendherberge „Ernst Thälmann“ an der Windmühlenstraße angestellt. Das blieb sie bis zur Schließung der Jugendherberge auf Grund einer Eigentumsrückübertragung am 31. März.

Im Jahr darauf übernahm sie am 1. Mai 1992 die Leitung der Jugendherberge „Maxim Gor-

ki“. Im Jahr 1998 kam zusätzlich die Jugendherberge „Am Ettersberg“ in ihre Verantwortung. Und blieb es bis zum vergangenen Wochenende.

In der Zeit ihrer Leitung wurden die Einrichtungen umgebaut und modernisiert. Danuta Keller wurde Mitglied im Vorstand der Deutschen Jugendherbergen für den Landesverband Thüringen. In Weimar ist sie engagierte Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und des Vereins Weimarer-Dreieck e.V.

Verabschiedet wurde Danuta Keller von ihren Kollegen und von ihrem Nachfolger. Frank Becker, der bereits die Jugendherbergen „Germania“ und „Am Poseckschen Garten“ leitet. Er übernimmt auch die Leitung der anderen Jugendherbergen.

Lebensmittel vor der Tonne retten

Stadt vergibt 28. Umweltpreis

Weimar. Unter dem Leitgedanken „Schluss mit der Lebensmittelverschwendung – Wir suchen Alternativen“ hatte die Stadt Weimar den diesjährigen Umweltpreis ausgelobt. Gesucht waren Ideen, Kampagnen und Projekte, die zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Weimar beitragen, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Es wurden Projekte gesucht, die nicht nur aktiv Lebensmittel vor der Tonne retten, sondern auch Vorbildcharakter haben, Anstoß zum Nachdenken und zur Nachahmung geben. Entscheidend für die Auszeichnung waren daher neben der praktischen Abfallvermeidung auch die Originalität und Kreativität der eingereichten Ideen. Für die Jury war es offenbar nicht einfach, unter den sechs eingereichten Projekten einen Preisträger zu bestimmen.

Am 5. Juni soll nun der mit 1500 Euro dotierte 28. Umweltpreis der Stadt Weimar vom designierten Oberbürgermeister Peter Kleine verliehen werden. Hierzu eingeladen sind alle Bewerber sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Nach Angaben des Umweltbundesamts werden in Deutschland rund 18 Millionen Tonnen Lebensmittel jährlich verschwendet. Ein großer Anteil entfällt auf Erzeugung, Lagerung und Transport sowie die Verarbeitung. Hierbei sind die lokalen Einflussmöglichkeiten eher gering. In Weimar könne man nach Ansicht der Stadtverwaltung aber darauf hinwirken, dass die Lebensmittelverschwendung bei Groß- und Einzelhandel sowie direkt beim Konsument reduziert wird.

5. Juni, 15 Uhr, Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH, Georg-Haar-Straße 14

Akademie stellt sich vor

Weimar. Auch in diesem Jahr lädt die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) zum Diversity Tag am 5. Juni wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Eingeladen sind Netzwerk- und Kooperationspartner sowie Interessierte, die sich über die Arbeit mit schwerbehinderten Menschen, Rehabilitanden und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen informieren möchten. Von 10 bis 13 Uhr werden die Mitarbeiter der Akademie sowie Teilnehmer als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, heißt es in einer Mitteilung der Akademie.

Darüber hinaus werde den Besucher mit Spielen für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen ein Perspektivwechsel angeboten. Zudem werden neue Projekte vorgestellt.

Dienstag, 5. Juni, 10 bis 13 Uhr, Rießerstraße 12 b

Pflanzen in Pflege geben

Weimar. Verdorrtes Gestrüpp! Verschimmelte Wurzelgeflechte! In der Dunkelheit eingegangene Sukkulenten, halbtote Gummibäume, traumatisierte fleischfressende Pflanzen und traurige Fikusse! Weimarer Studenten wollen sie retten und sie in die Obhut neuer Hände mit grünen Daumen geben: Am Samstag eröffnet zum Gartenfest der Samenbank auf dem Sophienstiftsplatz für einen Tag die zentrale Adoptionsstation für verzweifte Topfpflanzen. Hier können problematische Sprösslinge abgegeben werden.

Annahme- und Adoptionsstation für verzweifte Topfpflanzen, Samstag, 2. Juni, 10-15 Uhr, Sophienstiftsplatz. Ein Projekt der „Raumstation“ im Rahmen des Gartenfestes der Samenbank am Kiosk.6